

Sicher zur Schule – sicher nach Hause



Bei Schulanfängern macht der Schulweg oft Sorgen.

Die Klassenzuteilungen sind bekannt – für viele Kinder steht der Schulbeginn vor der Türe. Der Schulweg ist für die Eltern ein wichtiges Thema. «Fussverkehr Schweiz» hat rechtzeitig zum Schulbeginn eine Broschüre mit wichtigen Informationen herausgegeben. Die Broschüre lässt sich von der Webseite www.fussverkehr.ch herunterladen.

Präsidentenwechsel im Aargauischen Ärzteverband

Nach vier Jahren erfolgreicher und engagierter Präsidialtätigkeit hat der Neuenhofer Internist und Grundversorger Dr. Giorgio Bugliani sein Amt im Juni 2009 an Dr. Hans-Ulrich Iselin übergeben. Sein Nachfolger war Chefarzt für Innere Medizin des Gesundheitszentrums Fricktal in Rheinfelden und ist weiterhin als Konsiliararzt und mit eigener Praxistätigkeit am Gesundheitszentrum Fricktal tätig.



Dr. Hans-Ulrich Iselin ist der neue Präsident des Aargauischen Ärzteverbandes.

Trop de grandes bières dans l'assortiment

Dans les gares, les voyageurs pressés trouvent un large choix de bières fraîches. L'Institut suisse de prévention de l'alcoolisme et autres toxicomanies (ISPA) a fait le tour des grandes gares.

Il en ressort que l'offre en bières dans des cannettes de 5 dl est très vaste. Qui veut boire moins en est pour ses frais. Ces nombreuses grandes bières constituent un mode de consommation problématique, particulièrement pour les jeunes. L'ISPA appelle le commerce de détail à promouvoir des contenants plus petits.



Trop de grandes bières.

10 Jahre Sauberkeit mit Point d'Eau Lausanne



Randständige finden in Lausanne gesundheitliche und hygienische Grundversorgung.

Seit dem Jahr 1999 setzt sich die gemeinnützige Organisation Point d'Eau dafür ein, Randständigen und sozial Benachteiligten in Lausanne Zugang zu hygienischer und gesundheitlicher Grundversorgung sowie sozialer Beratung zu ermöglichen.

Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der Stadt Lausanne und privater Stiftungen sowie der freiwilligen Arbeit unzähliger Volontäre, hat sich das PEL in den letzten 10 Jahren etabliert. Point d'Eau Lausanne bietet neben Hygiene-Einrichtungen auch medizinische und paramedizinische Dienstleistungen an. Im Jahr 2008 erhielten beispielsweise 2840 Patienten medizinische Grundversorgung. Weiter wurden 1777 Osteopathiesitzungen und 1397 zahnärztliche Behandlungen durchgeführt. Dies entspricht Leistungen im Wert von rund 600 000 Franken zugunsten Randständiger.

Das gesamte Angebot ist für die Nutzer gratis oder im Austausch gegen einen symbolischen Betrag zugänglich.

(pointdeau-lausanne.ch)

Unispitäler gegen geplantes Proton Therapy Center Switzerland

In Galgenen im Kanton Schwyz soll Ende 2013 das erste rein klinisch tätige Protontherapiezentrum der Schweiz seinen Betrieb aufnehmen. Von der Protontherapie verspricht man sich Verbesserungen bei der Behandlung von Krebspatienten durch eine im Vergleich mit herkömmlicher Bestrahlung präzisere und effektivere Tumorbekämpfung.

Die Initianten des Proton Therapy Center Switzerland (PTCS) haben inzwischen das Baugesuch eingereicht.

Bei den Direktionen der Universitätsspitäler ist man über das PTCS wenig erfreut. «Ein Protontherapiezentrum ohne direkte universitäre Einbindung kann von unserer Seite keine Unterstützung erwarten», halten die Direktoren der Universitätsspitäler von Basel, Bern, Genf und Lausanne in einem gemeinsamen Schreiben an die Initianten des privaten Protonenzentrums in Galgenen fest.